

Anfahrt

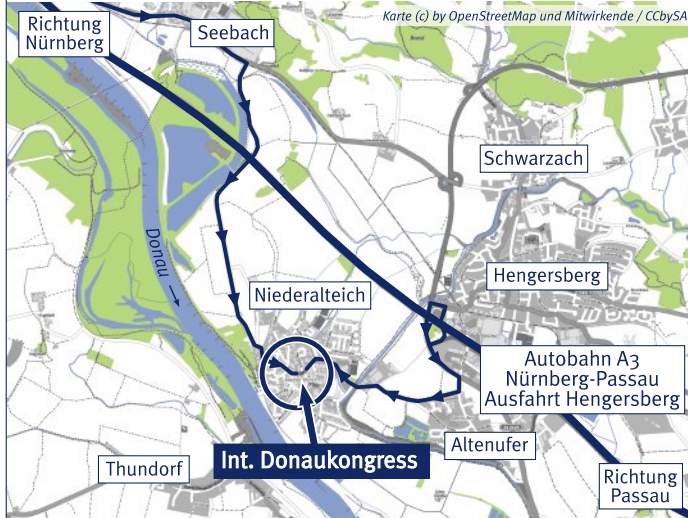
Anreise mit der Bahn:

IC/EC-Station Plattling, weiter mit der „Waldbahn“ nach Deggendorf, von dort mit dem Bahnbus oder Taxi nach Niederalteich.

Auskunft zu Ihren Verbindungen erhalten Sie unter www.bahn.de und unter der Service-Telefonnummer 0180 - 6 99 66 33 (kostenpflichtig).

Anreise mit dem Auto:

Niederalteich liegt etwa 2 km von der Autobahn A3 (Regensburg - Passau - Wien) entfernt, Ausfahrt Hengersberg / Niederalteich, Richtung Niederalteich. Anfahrt über die Hengersberger Straße zur Landvolkshochschule Niederalteich.



Helfen Sie der Donau!

Sie möchten unseren Einsatz für die frei fließende Donau unterstützen?

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende oder mit Ihrer Mitgliedschaft beim BUND Naturschutz! Beitrittserklärungen erhalten Sie während des Donaukongresses an unserem Infostand oder in unserer Geschäftsstelle:

BUND Naturschutz Deggendorf, Amanstraße 21,
94469 Deggendorf, Tel.: 0991 - 32555
E-Mail: bund-naturschutz@degnet.de

**Spendenkonto: Sparkasse Deggendorf - IBAN:
DE98 7415 0000 0380 015 057 BIC: BYLADEM1DEG**

Veranstalter

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg
Bauernfeindstraße 23
90471 Nürnberg
Telefon 0911 - 81878-10
Telefax: 0911 - 869568
E-Mail: buero.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

Hinweise zur Organisation

Veranstaltungsort:

Landvolkshochschule St. Gunther
Hengersberger Straße 10
94557 Niederalteich
Telefon: 09901 - 9352-0
Telefax: 09901 - 9352-19
E-Mail: info@lvhs-niederalteich.de

Teilnehmerbeitrag:

Für den Kongress wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben.

Verpflegung:

Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen können in der Landvolkshochschule St. Gunther eingenommen werden.

Übernachtung:

Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in der Landvolkshochschule St. Gunther, Tel. 09901 - 9352-0 sowie im Ort Niederalteich und z.B. in Deggendorf (Fahrtstrecke ca. 10 km).

Auskunft unter www.niederalteich.de und durch die Touristinformation Deggendorf, Tel. 0991 - 2960-535, Fax: 0991 - 2960-539, E-mail: tourismus@degnet.de

V.i.S.d.P.: Georg Kestel, Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Deggendorf
Amanstraße 21, 94469 Deggendorf, Tel 0991-32555, bund-naturschutz@degnet.de

24. Internationaler Donaukongress



Hochwasserschutz an der Donau - Leben an der Donau

5. Dezember:

**Information in
Vorträgen und
Diskussion**

6. Dezember:

**Politische
Podiums-
Diskussion**

mit:

**Jutta Staudinger, CSU
Rita Hagl-Kehl, SPD
Hubert Aiwanger, FW
Rosi Steinberger,
Bü90 / Die Grünen
Stefan Hölzl, Die Linke
Hubert Weiger,
Bund Naturschutz**

**Landvolkshochschule St. Gunther
Niederalteich, Hengersberger Str. 10**

5. und 6. Dezember 2015

Hochwasserschutz und Leben an der Donau

Im Juni 2013 hat ein Jahrhunderthochwasser an der Donau verheerende Deichbrüche bei Deggendorf und unterhalb von Niederalteich verursacht. Seitdem sind etliche Deichbaumaßnahmen in die Umsetzung gebracht worden, weitere Projekte befinden sich in Planung oder im Genehmigungsverfahren.

Ein ausreichender Schutz vor Hochwasser ist unerlässlich für die Sicherheit und das Leben an der Donau. Jedoch werden technische Maßnahmen, wie Deiche, Spundwände oder Flutpolder alleine nicht ausreichen. Nach wie vor ist die Forderung aktuell, dass unsere Flüsse (wieder) mehr Raum brauchen; der Blick muss sich auch auf die natürlichen Auen, die Seitenzuflüsse, die Bäche und Gräben und den Wasserhaushalt im gesamten Einzugsgebiet richten.

Der 24. Internationale Donaukongress legt daher einen besonderen Schwerpunkt auf die Vorstellung möglicher Maßnahmen des natürlichen und dezentralen Hochwasserschutzes. Ergänzt wird dies durch eine aktuelle Bewertung der Ausbaupläne für die frei fließende Donau-Strecke Straubing-Vilshofen und die Vorstellung eines Netzwerks von Unesco-Projektschulen entlang der gesamten Donau.

Referentinnen und Referenten:

Dr. Christian Damm, Institut für Geographie und Geoökologie, Bereich WWF-Auen-Institut, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Georg Kestel, Landschaftsarchitekt, Vorsitzender der Kreisgruppe Deggendorf, BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Agathe Lehr, Koordinatorin UNESCO-Projektschulen an der Donau (BDRP - Blue Danube River Project)

Urban Mangold, ÖDP, Bürgermeister Stadt Passau

Dr. Christine Margraf, Dipl.-Biologin, Leiterin Fachabteilung München, BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Dr.-Ing. Wolfgang Rieger, Lehrstuhl für Hydrologie und Flussgebietsmanagement, Techn. Universität München

Martin Schmid, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg, Referat Hochwasserschutz und alpine Naturgefahren

Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e.V. und Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.

Samstag, 5. Dezember 2015

10:30 Uhr Grußworte

11:00 Uhr *Prof. Dr. Hubert Weiger:*
Einführung in die Themen der Vorträge

11:15 Uhr *Urban Mangold:*
Hochwasserschutz verbessern für alle - ein Statement für die Stadt Passau

Naturnaher Hochwasserschutz

11:30 Uhr *Martin Schmid:*
Hochwasserschutzkonzept 2020plus - Wirkung von Hochwasserschutzmaßnahmen

12:30 Uhr *Mittagspause*

14:00 Uhr *Dr. Christian Damm:*
Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes: Aue und Flutpolder im ökologischen Vergleich

14:45 Uhr *Dr. Wolfgang Rieger:*
Wirkung dezentraler Hochwasserschutzmaßnahmen

15:30 Uhr *Dr. Christine Margraf:*
Offene Fragen und Aufgaben bei der Verbesserung des Hochwasserschutzes

16:15 Uhr *Kaffeepause*

Planungen und Perspektiven

16:45 Uhr *Georg Kestel:*
Ausbau der Wasserstraße Donau Straubing - Vilshofen und Verbesserung des Hochwasserschutzes: Bewertungen und Anregungen

17:30 Uhr *Angela-Fraudorfer-Realschule Aiterhofen für die UNESCO-Projektschulen an der Donau:*
Lokal, regional, global: Junge Menschen erfahren die Donau als ihren Lebensraum in Europa

Abschlussdiskussion und Resümee

18:15 Uhr Schlusdiskussion und Resümee
Leitung: *Prof. Dr. Hubert Weiger*

Samstag, 5. Dezember 2015

ab 20:00 Uhr:

Weiterführung von Gedankenaustausch und Diskussion, „Zsammsitzen“ in der Bauernstube



Sonntag, 6. Dezember 2015

Die weitere, umfassende Verbesserung des Hochwasserschutzes erfordert einen langen Atem. Zugleich dürfen und sollen auch die Anstrengungen zur ökologischen Verbesserung der Donau nicht mit den laufenden Genehmigungsverfahren beendet werden.

In der Podiumsdiskussion sollen die langfristigen Perspektiven hierfür erörtert werden.

10:30 Uhr bis 12:30 Uhr,
Politische Podiumsdiskussion:

Hochwasserschutz und Wasserstraßenausbau - wie geht es weiter an der niederbayerischen Donau?

Diskussionsteilnehmer:

BGM Jutta Staudinger, CSU, Stephansposching

MdB Rita Hagl-Kehl, SPD, Deggendorf

MdL Hubert Aiwanger, Freie Wähler, Rottenburg

MdL Rosi Steinberger, Bündnis 90/Die Grünen, Landshut

Stefan Hölzl, Die Linke, Straubing

Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e.V. und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Moderation: **Christian Schneider**